

Vorlesewettbewerb entschieden

Die aktuelle Runde des Vorlesewettbewerbs für alle sechsten Klassen in Deutschland ist mittlerweile auf Kreis- und Stadtebene entschieden. Im Landkreis hat Carina Sattler (4.v.re.) aus Enkenbach-Alsenborn am besten gelesen, fand die Jury beim Wettbewerb, der in Landstuhl ausgetragen wurde. Erste Kreisbeigeordnete Gudrun Heß-Schmidt (li.) hob die Bedeutung des Wettbewerbs hervor. Lesen sei nicht nur eine Kulturfähigkeit, sondern rege auch die menschliche Phantasie auf das Herrlichste an. Außerdem sei es „ganz einfach toll, den spannend vorgetragenen Geschichten zuzuhören“, sagte



sie an die Teilnehmer gewandt. Angetreten waren Alexander Huff (Hütschenhausen), De-nise Petry (Weselberg), Hannah Kaiser (Brücken), Kolja Seibt (KL-Erlenbach), Marie Pusko-rius (Bruchmühlbach-Miesau), Michelle Ballardt (Weilerbach), Paula Schanne (Bruchmühlbach-Miesau); Robert Stein

bach (Bruchmühlbach-Miesau) war leider erkrankt. Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Rund 620.000 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich jedes Jahr.



Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat in der Staatskanzlei ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger aus ganz Rheinland-Pfalz empfangen, darunter einige aus dem Landkreis Kaiserslautern. Sie freue sich auf den Austausch mit den Bürgern, sagte Dreyer, so manche Idee und Anregung habe sie dabei für ihre Arbeit mitnehmen können. Foto:

Kristina Schäfer / © Staatskanzlei